

# Kirchenschatz dank Fotokunst

**Restauration** Ein Kalender aus dem Molino-Verlag hat die Finanzierung des Aloisius in Heiligenzimmern ermöglicht.

**Heiligenzimmern.** Der Molino Verlag in Sindelfingen hat sich Ende 2023 einem besonderen Kultur-Projekt gewidmet: Der Rettung des Kirchenschatzes der Pfarrkirche St. Patricius in Heiligenzimmern. Seit einem halben Jahr kämpft die Initiative zur Erhaltung und Restaurierung des Kirchenschatzes aus dem 19. Jahrhundert. Als die Kirche zur Sanierung leergeräumt wurde, kam unbezahlbare sakrale Kunst zutage. Nach Recherchen im Staatsarchiv Sigmaringen und im Pfarrarchiv war klar: Eine derartige Qualität in Ausführung und künstlerischem Ausdruck muss unbedingt erhalten werden. Mittlerweile ist es der Initiative gelungen, die Restaurierungssumme von 2970 Euro für den heiligen Aloisius von Gonzaga vollständig zu erbringen.

Der Gründer der Initiative, der Mesner Jens Schlehe, kam dafür auf den Geschäftsführer von Molino, Tobias Prasser, zu. Nach Rücksprache mit dem Verleger Dr. Matthias Slunitschek kam es zur Entstehung eines außerge-



Das Spendenziel für die Figur ist vollumfänglich erreicht.

wöhnlichen Kalenders, dessen Produktionskosten der Verlag vollumfänglich gespendet hat. Die Fotos des Kalenders stammen von Pascale Schreiner, die inspirierende Bilder von, in und um Heiligenzimmern geschossen hat. Der besondere und limitierte Wandkalender mit zeitlosem Kalendarium nimmt den Betrachter mit durch den Jahreslauf und

zeigt, in welcher schönen Gegend die Pfarrkirche St. Patricius erbaut wurde. Allein durch den Verkauf des Kalenders stammen 2006 Euro der finanzierten Restaurierungskosten.

Bereits vor über 110 Jahren konnte die beeindruckende religiöse Figur des heiligen Aloisius von Gonzaga nur durch eine Spendenaktion ermöglicht werden. Dabei zeigt sich gerade an dieser Figur, was eine Gemeinschaft zu leisten vermag. Pfarrer Wilhelm Biener startete im Januar 1906 eine Spendenaktion zur Finanzierung. Recherchen förderten alte Spendenlisten zutage, in denen insgesamt 76 Spendeneinträge der Bevölkerung von Heiligenzimmern verzeichnet sind. Allein durch diese hohe Spendenbereitschaft konnte diese Figur für 250 Mark finanziert werden. Die Ausführung dieses Meisterwerks übernahm damals der Bildhauer Anton Leins aus Horb am Neckar. Derzeit befindet sich die Figur in einem sehr schlechten Zustand und muss zwingend restauriert werden.